

August bis Oktober 2023

Georg.

Der Gemeindebrief für Igensdorf



Liebe Nachbarn,

ein Kenner sieht sofort, was da „schief“ gelaufen ist. Die Gärtnerin – in diesem Fall ich – hätte einfach besser vereinzeln müssen. Nachdem ich aber ein großes Herz für Pflanzen habe, fällt es mir schwer immer wieder bei meinen Sämlingen nur die Größten und Schönsten stehen zu lassen. Meist bleiben mehr im Beet als offiziell als „sinnvoll“ erachtet wird. So auch vorletztes Jahr, als ich diese Karotten aus der Erde holen durfte. Wie haben wir gestaunt über diese so witzigen Exemplare. Ich finde diese Dreier-Familie so viel schöner als einfach „nur“ lange dicke Karotten. Drei Karotten, die sich so umeinandergewickelt haben, dass sie untrennbar verbunden sind, wenn ich nicht eine zerstören will. Wo die eine sich dick macht, macht die nächste sich ganz dünn. Und so wachsen sie vereint und jede ist weiter gewachsen. Die zu wenig vereinzelte Karotte wird zum Sinnbild. Vielleicht kann man sich toll austoben und entfalten, wenn man auf niemanden Rücksicht nehmen muss, aber sicher ist man dann auch ganz schön einsam.



Vielleicht würden wir Menschen größer, reicher, stattlicher, würden wir nicht Rücksicht nehmen. Vielleicht kämen wir auch schneller ans Ziel. Ganz sicher wären wir einsamer. Wenn wir aufeinander achten und Rücksicht nehmen, dann bedeutet das auch Dürrezeiten in Kauf zu nehmen.

.Ja und manchmal auch ganz schön happige. Wer einen anderen pflegt, der weiß, wieviel Verzicht das bedeutet und manchmal ist es auch alles andere als leicht. Wer Kinder aufzieht kennt die Momente, wo man einfach nur seine Ruhe haben will. Wer für die Gemeinschaft eintritt und sich ehrenamtlich engagiert, dem geht sicher manchmal auch alles ganz schön auf den Zeiger.

Aber wieviel ärmer wären wir ohne einander, ohne Menschen, die auch mal zurück stehen für die „soziale“ Schmiere, die unsere Gesellschaft unbedingt braucht. Wichtig ist doch, dass es im Wechsel geschieht, dass sich jeder mal zurücknimmt für andere, um zu anderer Zeit strahlen zu können.

Hätten die Karotten nur auf ihren Weg geschaut, wären sie alle kurz und knubbelig geblieben – sie haben aufeinander geachtet – selbst Karotten können das und es hilft, wenn wir das für unsere Gemeinschaft auch tun. Unser Gott wünscht sich, dass wir gemeinsam unterwegs sind.

„Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“ Prediger 4,12

Ich finde, das ist ein wunderbares Bild für unsere gemeinsame Reise als zwei Kirchengemeinden in direkter Nachbarschaft. Gott freut sich, wenn wir miteinander unterwegs sind und leben und er liebt es, wenn wir mit ihm unterwegs sind und er unsere Lebensschnur, die gemeinsam stärker wird, durch seinen Leitfaden noch stärker werden lassen kann. In diesem Sinne – machen wir es wie die Karotten- gemeinsam statt einsam - und holen auch Gott noch mit ins Team.

Einen Sommer voller Gemeinschaft mit Gott und den Menschen um Sie wünscht Ihnen

Ihre Nachbarin Susanne Spinnler

9. September

15 UHR

Senioren- nachmittag

Im Gemeindehaus

Kinderbibel-
samstag
28.10.

9:30 - 12 Uhr

Männertagesdienst
29.10.

*Nicht nur für, aber mit
Männern!*

Highlights August bis Oktober

22. Oktober

9.30 Uhr

Vorstellungsgottes-
dienst der neuen
KonfirmandInnen und
**GEMEINDE-
FEST!**

15.10. Ökumenischer
Gottesdienst

17.9.
**Trachten-
Gottesdienst**

um 9:30 in
St. Georg



20. August
Festgottesdienst
zum Marktfest an
der
Obstmarkthalle

Keiner is(st) allein



Nicht nur für Senioren: Seit Anfang Mai gibt es im Gemeindehaus einmal im Monat ein gemeinsames Mittagessen. Immer am ersten Donnerstag im Monat von 11.30 Uhr bis 13:30. Das Essen liefert das Gasthaus „Grüner Baum“

aus Dormitz, daher brauchen wir eine Anmeldung

unter **015154978468** oder **mittagstisch.igensdorf@web.de.**

Unser Pfarrer Leonhard Hewelt stellte sich freiwillig der Aufgabe des Test- Essens und hatte Grund zur Freude: Gleich beim ersten Mal gab es sein Leibgericht (Sauerbraten)! Für alle, die sonst alleine Essen und mal Lust auf Gesellschaft haben, für alle, die sich mal verwöhnen lassen wollen (unser Team kümmert sich mit Liebe!), für alle, die für sich alleine nicht kochen mögen, für alle, die in der kurzen Mittagspause ein gutes Essen genießen möchten: 8 Euro kostet eine Portion plus Getränk. Probieren Sie`s doch einfach mal aus! Nächste Termine: 3.8./7.9./5.10.



Mutig stürzten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Pfarrer Hewelt ins Abenteuer: Im Kletterwald in Betzenstein ging es in hohe Höhen - wilde Seilbahnfahrten inklusive. Gemeinschaft erleben und sich getragen fühlen - ein rundum gelungener Ausflug!



Wasser des Lebens - im Gemeindehaus feierten wir einen Familiengottesdienst rund um die Taufe. Viele Familien ließen sich einladen - fast war unser Gemeindehaus zu klein!

Wir spürten Gott ganz nah und gaben dem Glauben Platz zum wachsen., In der Taufe verspricht Gott : Siehe, ich bin bei euch, alles Tage, bis an der Welt Ende.



Bauwagenkirche - der mobile Andachtsraum

Der Andachtswagen ist noch ganz frisch und durfte schon seine ersten Einsätze durchführen.

Start war der Kirchentag, auf dem Vorplatz der Fürther Stadthalle. Drei Tage stand der Wagen hier und fand großen Anklang. Es kam zu vielen guten Gesprächen und wir erhielten viel Lob und Anregungen für unsere mobile Kirche.



Vielen Dank an Herrn Ameis für den Transport!

Nicht nur die Pfarrersfamilie, auch der zukünftige Landesbischof der ELKB Christian Kopp hat den Bauwagen unseres Männerkreises besucht und bewundert.



Vor der Christuskirche hatten wir ein paar Probleme mit dem Aufstellort (dank tiefliegender Schirme), konnten diese aber gemeinschaftlich lösen.

Pfarrer Axel Bertholdt freute sich über unseren Einsatz. Den dritten Auftritt hatte der Andachtswagen am 9. Juli in Kappel zum Dekanatsbläsergottesdienst. Wir sind froh und dankbar, dass dieser Ort der Besinnung und Stille so einen positiven Anklang findet!

Den zweiten Einsatz hatte unser Wagen dann bei der Christuskirche in Neunkirchen. Dieser Transport vom Gemeindehaus zur Christuskirche erfolgte über abenteuerliche Wege.



Und Gott sah: Alles war sehr gut!

Den Kinderbibelsamstag feierten wir zum Thema Schöpfung. Beim Singen, Spielen und Basteln hatten alle sichtlich Spaß. Und weil es so heiß war, waren wir uns einig: Wie schön, dass Gott uns das Wasser schenkt! Herr, wir danken dir!



Die Entwicklung des Lebens ist wissenschaftlich gar nicht so weit von der Schöpfungsgeschichte in Gen. 1 entfernt - lediglich der "vierte Tag" ist in der Reihenfolge nicht korrekt. Die Vorstellung, dass jemand wollte, dass alles Leben entsteht, gefällt mir.



Im Juni trafen sich die Kirchenvorstände von Igensdorf und Kirchrüsselbach zu einer gemeinsamen Sitzung. Neben Kennenlernen der jeweils anderen Gemeinde kam auch das Gesellige nicht zu kurz. So weit liegen wir geographisch gar nicht voneinander entfernt - da kann man gut Blickkontakt aufbauen!

Schon aufgefallen: Im Sommer richten uns helfende Hände nach dem Gottesdienst immer etwas zu Trinken liebevoll her. (Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Bayer!) Nehmen Sie sich doch gerne Zeit und bleiben auf eine gute Unterhaltung und ein kühles Getränk!



Da berühren sich Himmel und Erde



„Durch die Musik des Posaunenchores zu Lob und Ehre Gottes vermischen sie sich“.

Mit diesen Worten spannte Pfarrer Leonhard Hewelt den Bogen an Christi Himmelfahrt zum 70jährigen Bestehen des Posaunenchores, das, während des – wie alle Jahre liebevoll durch Kirchenvorstand und Helfer vorbereiteten - Festgottesdienstes unter freiem Himmel, im Kirschgarten der Familie Held, gefeiert werden durfte.

Geehrt wurden Erwin Zeiß als einziges noch aktives Gründungsmitglied für 70 Jahre, Gerhard Küpfer, der seit 60 Jahren dabei ist, Rainer Friedrich, der selbst über 45 Jahre musiziert und nun seit 25 Jahren Herzblut in sein Amt als Seele des Posaunenchores investiert und Getraud Switalski, die seit 20 Jahren als „Posaunenmutter“ für leibliches Wohl und tatkräftige Unterstützung sorgt.



Das muss gefeiert werden! – 70 Jahre Posaunenchor

Am 9. Juli feierten wir das 70 Jährige Bestehen unseres Posaunenchores mit einem großen Jubiläumskonzert in der St. Georgskirche



Pfarrer Hewelt hob in der Begrüßung die musikalische Verbindung von Himmel und Erde durch die Posaunen hervor und ließ neben den beiden Chorleitern, Rainer Friedrich und Jonas Melchner, einen ganz außergewöhnlichen Posaunisten von der versammelten Gemeinde hochleben: Altbürgermeister Erwin Zeiß war tatsächlich schon Gründungsmitglied und spielt seit 1953 treu im Bass. Das Anfangsstück „Lobet den Herren“ wird er schon hunderte Male für Konfirmationen, Taufen, Hochzeiten und Dankfeiern zelebriert haben, aber die Arrangements des Abends waren doch neu und wunderbar gefügt. Ja, alleine der Anblick des Igensdorfer Chors strahlt Harmonie aus. Da gibt es ganz ohne Frauenquote ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis, zwei mitreißend motivierende Chorleiter, ein ausgewogenes Programm zwischen Gotteslob und Popkultur und v.a. ein sichtbar gutes Verhältnis der Jungbläser in der Formation „Next Gen Brass“ zum altbewährten Gesamtchor.

Zum fabulösen Chor kam Ramona Friedrichs erfüllender Sopran und Michael Wolfrums klangvoller Bariton spirituelle Bögen schlugen und mit Klang und Intensität das Kirchenschiff fluteten. Begleitet wurde das Gesangsduo vom Orgelvirtuosen Christoph Schmidt, während die Bläser durch den Schlagzeuger Eike Tieves unterstützt wurden. Die begeistert klatschende Gemeinde im Kirchenschiff und auf den Emporen des Jubiläumskonzerts dankte ihrem Chor die vielen, vielen Proben, die musikalische Neugierde und Spielfreude mit langanhaltendem, tobendem Applaus.

Text: M. Switalski

Kinderbibelsamstag

Am Samstag, den 28.10.
Von 9:30 Uhr bis 12 Uhr
Im Gemeindehaus!

Du brauchst: Spaß am Basteln, Schere und Kleber,
Hausschuhe, Trinken und gute Laune!
Wir freuen uns auf euch!

Es gibt wieder eine spannende Geschichte, fröhliche
Lieder, was zum Basteln, was zum Knabbern und Zeit
zum Spielen!

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum nächsten Seniorenachmittag
am Samstag, den 9. September um 15 Uhr

im Gemeindehaus! Für das leibliche und
geistliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kommen
anmelden! Tel 09192/6415



Georg. trifft Jakobus heißt es in der
nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes.
Er erscheint dann in unserer Kirchengemeinde und in der
Kirchengemeinde Kirchrüsselbach gemeinsam. Es ist
interessant, zu wissen, was bei den Nachbarn jenseits der B2
los ist - denn die Wege sind kurz und ein Besuch gut
möglich!

Summsummsumm

Schon von außen an den Fensterbildern zu erkennen: Im Kindergarten dreht sich zurzeit alles um die fleißigen Bienen. Die Kinder wurden selbst zu fleißigen Bienen und haben ihre Zimmer mit Bienen dekoriert, Bienenstöcke gebastelt und Bilderbücher zum Thema betrachtet. Allerdings kann niemand so viel Interessantes über die Bienen erzählen wie ein Imker selbst.

Deshalb haben wir uns riesig gefreut, dass wir Herrn Bischof in seinem Kirschgarten, in dem er auch Bienenstöcke hat, besuchen durften.

Er hat sich viel Zeit für uns genommen und uns alles genau erklärt. Wir haben erfahren wie ein Bienenstock aufgebaut ist, was ein Imker anziehen muss um nicht gestochen zu werden und durften sogar einen bewohnten Bienenstock anschauen. Es war ein toller Ausflug!

Zum krönenden Abschluss hat jede Gruppe noch ein leckeres Glas Honig geschenkt bekommen, den wir im Kindergarten bei einem gemeinsamen Frühstück genossen haben.

Wir danken Herrn Bischof herzlich für diesen Spitzen-Vormittag.



Bibelgeschichten im Kindergarten

Die Kinder freuen sich immer wieder sehr, wenn unser Pfarrer Hewelt uns besucht um uns eine Geschichte zu erzählen. Dieses Mal hat er die Geschichte der Stillung des Sturms für uns dabei gehabt. Die Kinder haben begeistert zugehört und durften sogar selbst aktiv werden. Herr Hewelt hat den Kindern deutlich gemacht, dass uns Jesus nie alleine lässt und wir immer auf ihn vertrauen können. Wir sind mit Jesus im Boot! Der Ohrwurm „Gott ist stark, Gott ist stark, Gott ist stärker als Superman ...“ hat uns die nächsten Tage noch begleitet



Jedes Jahr wieder eine Riesengaudi: Kirchweih in Igensdorf. Die Kindergartenkinder sagen DANKE für die Karussell- Fahrt und das Eis!

Und das darf auch in keinem Jahr fehlen: Dier Ausflug der Vorschulkinder in den Nürnberger Tiergarten!



Nächste Gottesdienste:

06.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst
13.08.	9:30	Gottesdienst I
20.08.	9:30 Uhr	Festgottesdienst zum Marktfest <u>an der Obstmarkthalle!</u>
27.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst
03.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst
10.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst
17.09.	9:30 Uhr	Trachten- Gottesdienst in St. Georg!
24.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst
01.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst
8.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst
15.10.	9:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche in St. Georg
22.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest!
29.10.	9:30 Uhr	Männergottesdienst



Ökumenische Bibelwoche

Mi 11.10. 19 Uhr in Weißenohe, Pfarrheim
 Do 12.10. 19 Uhr in Igensdorf, Gemeindehaus
 Fr 13.10. 19 Uhr in Weißenohe, Pfarrheim
 So 15.10. 9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in Igensdorf St. Georg

Thema dieses Jahr ist die **Apostelgeschichte**
 Wir wollen gemeinsam Bibel lesen, uns Austauschen, Weiterdenken.

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen:

Mittagstisch 3.8./ 7.9./ 5.10
erster Donnerstag im Monat 11:30 Uhr – 14 Uhr
im Gemeindehaus Anmeldung eine Woche vorher!

FrauenBibelGesprächskreis
zweiwöchentlich Mittwoch 9.30 im Gemeindehaus

Kirchenchor
montags 19. 30 Uhr im Gemeindehaus
Frau Plott 015128845943

Posaunenchor
donnerstags 20 Uhr im Gemeindehaus
Herr Friedrich: 09126/9421

Männerkreis
jeden zweiten Dienstag im Monat 19:30 Uhr am
Gemeindehaus (nicht im August!/12.9./10.10)

Liebe Mitchristen,



künftig werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Briefkasten finden, die es so bisher noch nicht gab: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die evangelische Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält zu mindestens einmal im Jahr Kirchenpost.

Die Idee der Kirchenpost ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren, vor allem auch diejenigen die wenig Kontakt zu ihrer jeweiligen Gemeinde vor Ort haben. Nachdem die Kirchenpost acht Jahre lang in einigen Dekanatsbezirken getestet wurde, wird sie in diesem Jahr flächendeckend in Bayern eingeführt. Deshalb kommen nun auch die Gemeindeglieder im Dekanat Gräfenberg in den Genuss dieser Aktion.

Mit der Kirchenpost beschreitet die evangelische Kirche einen ungewohnten Weg. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen und Ihnen die frohe Botschaft von der bedingungslosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes näherzubringen.





Mit zu Herzen gehender Musik brachten beim diesjährigen Dekanatsbläsergottesdienst rund vierzig Bläserinnen und Bläser aus acht Posaunenchören des Dekanats den Gottesdienstbesuchern die Liebe Gottes näher. Ob alte Choräle, moderne Kirchenlieder oder Lobpreis: die Bläserinnen und Bläser zeigten unter der Leitung von Bezirkschorleiter und Landesposaunenwart Sven Menhorn ihr musikalisches Können und ihre große Vielfalt.

Schon bei der Gründung der Posaunenbewegung vor über einhundert Jahren war es das Ziel der Posaunenbewegung Menschen durch die Musik mit dem Evangelium in Berührung zu bringen. Deshalb sind die rund zweihundert Bläserinnen und Bläser unserer elf Posaunenchöre im Dekanat ein großer Schatz, den es zu bewahren und fördern gilt. Ein Weg dazu ist die Dekanatsblälerschule in der mittlerweile 17 Bläserinnen und Bläser sich von einem professionellen Musiker aus- oder fortbilden lassen. Mit der Kollekte des Dekanatsbläsergottesdienstes von rund 350 Euro wird deren Arbeit unterstützt.

Nicht nur Musik, auch Urlaubs- und Ferientage bringen viele Menschen ins Schwingen.

So wünsche ich Ihnen eine schwungvolle, erholsame und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

So erreichen Sie uns!

Pfarrer/in	□ Leonhard Hewelt □ Simone Hewelt	09192/6415 Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro Dienstags Donnerstags	□ Veronika Sojka □ 8:30 - 14:00 Uht □ 8:00 - 12:00 Uhr	□ (0 9192) 6415 pfarramt.igensdorf@elkb.de
Internet	□ www.igensdorf-evangelisch.de	
Mesnerin	□ Inge Küpfer	□ (09126) 7834
Vertrauensperson KV	□ Roland Hammerand □ Katharina Merz	□ (09192)8711 □ (09126)2979200
KV	□ Anita Deuerlein	□ (09192)8651
KV	□ Willi Engelhard	□ (09126)9850
KV	□ Sabine Kröner	□ (09192)7587
KV	□ Renate Küpfer	□ (09126)7135
KV	□ Gertraud Switalski	□ (09126)5475
KV	□ Frieda Weidinger	□ (09126)7344
Kindergarten St. Georg	□ Doris Schmitt	□ (09192)7374 kiga.igensdorf@elkb.de

Impressum

	Kirchengemeinde Igensdorf
Redaktion	Simone und Leonhard Hewelt, Susanne Spinnler, Hermann Bayer, Ramona Friedrich, Martina Switalski, Veronika Sojka; Kiga St. Georg
Fotos	S.1 Rauh; S. 3 Spinnler; S. 4 Fiebig; S. 10/11 Pixabay; S. 5/6 Bayer; S. 8/9 Friedrich; S. 13/14 Kindergarten; S. 17/18 Dekanat; alle anderen S. Hewelt
Layout	Hewelt
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 900
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 23	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: DE 36 7639 1000 0000 7077 08	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	

